

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationaler Problemwettbewerb
der «Zürcher Illustrierten» 1932
Abteilung Dreizüger

SCHACH

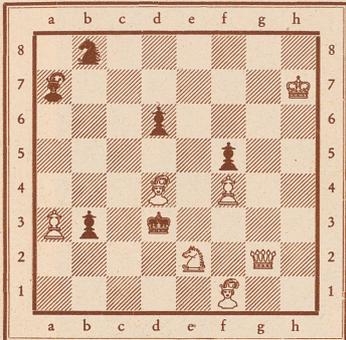
Nr. 174

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

28. IV. 1933

Spezialpreis für das beste Schweizer Problem.

Problem Nr. 520
KARL FLATT, ZÜRICH
URDRUCK



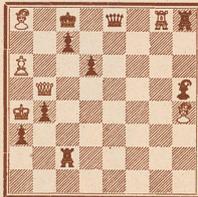
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 521
P. Takacs, Budapest
Good Companion 1924



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 522
Johan Scheel, Slemdal
(«Nya Dagligt Allehanda», 1932)



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 198

gespielt im Turnier um die Meisterschaft von Leningrad, die von dem 22jährigen Botwinnik überlegen gewonnen wurde.

Weiß: Tschecover.

1. d2—d4 Sg8—f6
2. c2—c4 e7—e6
3. Sg1—f3 b7—b6
4. g2—g3 Lc8—b7
5. Lf1—g2 Lf8—e7
6. 0—0 0—0
7. Sb1—c3 d7—d5
8. c4×d5 e6×d5
9. Lc1—f4 Sb8—d7
10. Sc3—b5 Sf6—e8
11. Ta1—c1 c7—c6
12. Sb5—c3 Sc8—d6
13. Dd1—c2 f7—f5
14. Lg2—h3 g7—g6
15. Tf1—d1 Sd6—f7
16. Lh3—g2 g6—g5
17. Lf4—d2 Sf7—d6
18. Sf3—e1 Le7—f6

Schwarz: Botwinnik.

19. e2—c3 Dd8—c7
20. Se1—d3 Sd6—c4
21. Ld2—e1 Ta8—c8
22. Dc2—b3 Tf8—e8
23. Lg2—h3 g5—g4
24. Lh3—g2 Sd7—f8
25. Sd3—f4 Sf8—e6
26. Sf4×e6 De7×e6
27. Sc3—e2 Lf6—g5
28. Dh3—a3 a7—a5
29. Da3—b3 Lb7—a6
30. Se2—c3 Te8—b8
31. Dh3—c2 Tb8—c8
32. Sc3—e2 De6—f7
33. Se2—f4 Lg5×f4
34. g3×f4 Df7—h5!

Der 7. Zug von Schwarz war nicht gut (7... Se4 hätte erfolgen sollen); Weiß hätte dies mit 8. Sc5 dar- tun sollen. 8... c5 wäre dann von fraglichem Wert wegen 9. d×c5, L×c5 10. Lg5 mit Druck auf d5. Wenn nun 10... h6 11. L×f6 D×f6 12. Sd3. Schwach wäre auch 8... Sbd7 9. c×d5 e×d5 10. Da4! etc. Es blieb dem Schwarzen daher wohl nur der bescheidene Konsolidierungszug 8... c6.

- *) Ein verfrühter Angriff; 10. Tc1 war am Platze.
- *) Nicht 10... a6 11. L×c7 Dc8 12. Ld6! mit Bauergewinn.
- *) Botwinnik empfiehlt die Fortsetzung 13. L×d6 L×d6 14. e4, um das Spiel zu öffnen. In der Tat ergäbe 14... d×e4 15. S×e4 Sf6 16. Se5 für Weiß nicht ungünstige Verwicklungen. Nach dem Textzug verhindert Schwarz endgültig den Vorstoß des Königsbauern und bemächtigt sich der Initiative.
- *) Droht Figurengewinn mit g6—g5—g4.
- *) Besser geschah Lf4—d2, um den Vorstoß des g-Bauern zu verzögern.
- *) Dieser Rückzug ist nicht zu rechtfertigen, denn Schwarz dachte nicht daran, seinen starken Springer gegen den unwirksamen Läufer abzutauschen.
- *) Schwarz drohte 26... Sg5.
- *) Nach Botwinnik der entscheidende Fehler. Besser war 29. Sf4 L×S 30. e4 La6 31. f3.
- *) Aus 30. Sf4 L×S 31. e4 Le2 gewinnt Schwarz die Qua- lität.

*) Offenbar befindet sich Weiß in Verlegenheit. Kehrt die Dame nach b3 zurück, so folgt nicht etwa Tcb8, sondern 32... Lc4!, denn auf D×b6? Ld8 34. Da7 Te7 wird die Dame eingeschlossen.

*) Der erste direkte Angriffszug zwingt Weiß zur Aufgabe, denn die Drohung Te8—e6—h6 etc. ist nicht zu parieren. (Nation Belges.)

Lösungen:

Nr. 505 von Kubbel: Kd8 Dge Lh6 Bc2 c4 h3; Ke5 Lg1 Sa4 Bb6 c3. Matt in 3 Zügen.
1. Lg5 (droht 2. Df6+) 1... Kd4 (Le3, Lh2) 2. Dc6 Lf6+ Dd3.

Nr. 506 von Stocchi: Kd5 Dd2 Te7 f8 Lb7 b8 Sd1 f7 Bd4 h3; Kf3 Tg4 Lg5 Sg1 h1 Bb5 b6 d3 f6 h4. Matt in zwei Zügen.
1. Dh2!

Nr. 507 von Chicco: Kh4 Da1 Te7 Lh8 Sc6 g7 Be4 g2 h5; Kf4 Da6 Lb5 Sc3 f6 Bd6 c3. Matt in zwei Zügen.
1. Sd4!

Nr. 508 von Kubbel: Kb5 Da2 Tc4 Lh7 Bd3 f2 h4; Kd5 Sh8 Bd6 f3 f4 g3 g5. Matt in drei Zügen.
1. d4! (droht 2. Tc5+) 1... Ke6 (Sg6 gf2) 2. Tc7+ (Lg8+ Tc5+).

Nr. 509 von Novejarque: Ka6 Dh7 Td5 e8 La8 f6 S7 g4 Be2 g3; Kc4 Dc7 Tb1 g6 Lc3 e6 Sh8 Ba4 b4 d7. Matt in 2 Zügen.
1. Lb2!

Nr. 510 wurde korrigiert (schwarze Läufer auf c3 und h1; die Lösungsfrist wird verlängert).

Nr. 511 von Lommer: Kd1 Lb4 Bb6 c3 d2 e7 g4 g6; Kg8 Dh5 Te5 Lf8 Sh7. Weiß zieht und gewinnt.

- 1. gh? L×e7!
- 1. e8 D+? S×D 2. B×D T×h5!
- 1. g×h7+! D×h7 2. e8 D+
- 1... Kg7 2. e8 L! K×h7 3. gh etc.
- 1... Kh8 2. e8T K×h7 3. gh etc.
- 1... K×h7 2. e8S Kg8 3. gh etc.)

*) Nicht 2. e8D+ wegen K×h7 3. gh5 Te1+ 4. K×T und patt. Oder 3. Dc7+ T×D 4. B×D Te5! 5. Ld6 Tb5! Oder 3. Df3 Dh4! 4. Db7+ Kg6 5. Dc6+ Kg5!

*) 3... T×B 4. Kc1 Tb5 5. Sd7 Kf7 6. Ld6! Ke8 7. Sf6+ Kf7 8. Sd5 etc. oder 6... Ke6 7. b7 T×b7 8. Sc5+ K×L 9. S×T+ etc.

In Nr. 500 entpuppt sich die «Verführung» Le4 leider als Nebenlösung, nämlich: 1. Le4 c6 2. Tg3 a3 3. Lf5 (und nicht Sf6) Kh5 4. T×h3≠.

Da ein Unglück selten allein kommt, fällt auch Nr. 501 einer Nebenlösung zum Opfer. Es geht nämlich ganz einfach 1. Df4 + Kd5 2. Tf6 etc.

